

27.01.12
An die
1. Stadt Leverkusen
Der Oberbürgermeister
Dezernat/ Fachbereich/ AZ

2. 011 Mw 26.1.12

2. STADT LEVERKUSEN	
Eingegangen am:	
26.01.12	9-10 Uhr
FB	Az:

Stadt Leverkusen - Der Oberbürgermeister -
26. JAN. 2012
Eingegangen

Vorgang V/ 67-01-40-1420/2012-rm

Umgestaltung Einmündungsbereich der Straße Am Werth in die Hitdorfer Straße 1420/2012

Umformung des einen Straßenarmes in Rasenfläche, Fällung der Platane am Hagelkreuz

Beratungstermin 23.01.12 Entscheidung 30.01.12

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit möchten wir gegen das Vorhaben der Umgestaltung der Straße Am Werth Widerspruch erheben.

Als Anwohner sind wir von der Umgestaltung und Verkehrsführung unmittelbar betroffen, des weiteren leben wir in Hitdorf und fühlen uns diesem heimatlich verbunden.

Folgende Gründe Sprechen gegen die Umgestaltung der Straßenführung:

1. Die Anwesenheit des Denkmals „Hagelkreuz“

1.1. Verstoß gegen den Denkmalschutz.

Wenn die gesamte Verkehrsführung an diesem Denkmal zwangsweise so nahe vorbeiführt, dürfte jedem klar sein, dass ein für das Heimatgefühl wichtiges Denkmal zerstört wird. Die geplante Straßenveränderung verursacht eine Störung des Straßen und Ortsbildes und befindet sich im engsten Denkmalnabebereich.

Es entsteht folglich eine erhebliche Beeinträchtigung des Denkmalnabebereiches.

1.2 Verstoß gegen das katholische Brauchtum.

Wir weisen darauf hin, dass bis vor ein paar Jahren die Gläubigen des Ortes sich in Form einer Prozession zu diesem Denkmal begeben haben um am „Weissen Sonntag“ dort zu singen und zu beten. Es wurde ein Altar aufgebaut.

Die Möglichkeit der Ausübung dieser alten Tradition sehen wir hier als gefährdet an und lehnen als Hitdorfer eine Veränderung aus diesem Grunde ab. Wir empfinden es als eine Zumutung für alle Gläubigen und einen Mangel an Respekt allen gegenüber die hier das Gefühl in Andacht verweilt haben.

2. Kirmes

Bei Kirmes oder sonstigen Feierlichkeiten dürfte sich ein Verkehrschaos bilden, da Ausweichparkplätze nicht zu Verfügung stehen

3. Schwerlasttransporte vom Rhein.

Über diese Straße führen des öfteren Schwerlasttransporte, dabei ist die zu schließende Straße eine Ausweichmöglichkeit.

4. Rettung bei Unfällen Am Rhein

7. Zufahrt oder Abfahrt zur Fähre im Falle von Autobahnunfällen des Fernverkehrs
8. **Wir weisen auf die Änderung der Straße zur Einbahnstraße von 2008 durch den Oberbürgermeister hin, weil der Schulweg für die Kinder sicherer gemacht werden sollte.**
9. Ferner wollen wir auch an die Kinder der Anwohner erinnern, die auf dieser engen viel befahrenen Straße nur unter erheblichen Gefahr das Haus verlassen können. Wegen der Kürze der Straße und der Einmündung von Kirchweg und Hohe Straße, würde sich der laufende Verkehr sehr stauen.
10. Ferner ist die Verkehrsinsel eine gefahrlose Wendemöglichkeit, die aufgrund der engen Straßen in Hildorf nur selten gegeben sind
11. Nicht zuletzt bietet diese Straße auch ihren Anwohnern Parkmöglichkeiten die ihnen das Alltagsleben erleichtern. Es gibt auch schwerbehinderte und alte Anwohner die aufgrund der Veränderungen erhebliche Probleme in Ihrer bisherigen Lebensführung hätten.
12. THW Übungen
13. Rheintourismus
Man möge an die vielen Fußgänger und Radfahrer denken, die täglich den Rhein als Naherholung über die Straße Am Werth nutzen und ebenfalls auf einer engen „Am Werth“ Straße zum Chaos beitragen.
14. Karnevalszug

Wir denken, dass hier jeder einzelne Grund für sich spricht und der Vorliegende Beschluss nicht unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte bedacht wurde.

Eine optische Aufwertung des Kirmesplatzes würde hier gegen vielerlei Interessen verstoßen und den Anwohnern den Alltag erschweren.

Eine durch die Veränderung unnötige Gefahr für Leib und Leben der Anwohner, insbesondere der Kinder, würde hier von jedem der diesen Umbau vorantreibt billigend in Kauf genommen werden.

Hochachtungsvoll